

Sicherheitsdatenblatt
nach 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 1/7

Nummer der Fassung 2.F

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

**Entkalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen**

Revision: 24.04.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Produktes: *Entkalker Spezial Reiniger für Kleinhebeanlagen*
Nr. UFI: *D200-C00M-J00Y-UTJP*

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs / der Zubereitung:

*Gewerbliche Nutzung / Nutzung durch allgemeine
Öffentlichkeit
Reinigung von WC-Schüssel
REACH-Codes siehe Abschnitt 16*

Verwendungen, von denen abgeraten wird *Bis zum heutigen Tage keine*

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant:

*SFA Switzerland AG
Vorstadt 4
CH-3380 Wangen an der Aare
Tel.: + 41 (0)32 631 04 74*

1.4 Notrufnummer:

Schweiz: Toxicological Information Centre: +41 44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung CLP Nr. 1272/2008

<i>Korr. Met. 1</i>	<i>H290 – Kann gegenüber Metallen korrosiv sein</i>
<i>Hautreiz. 2</i>	<i>H315 – Verursacht Hautreizungen</i>
<i>Augenreiz. 2</i>	<i>H319 – Verursacht schwere Augenreizung.</i>

2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung CLP Nr. 1272/2008

Piktogramme:



GHS05

Signalwort: *Achtung*

Gefahrenhinweise:

<i>H290</i>	<i>Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.</i>
<i>H315</i>	<i>Verursacht Hautreizungen.</i>
<i>H319</i>	<i>Verursacht schwere Augenreizung.</i>

Sicherheitshinweise:

<i>P102</i>	<i>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</i>
<i>P234</i>	<i>Nur in Originalverpackung aufbewahren.</i>
<i>P305+P351+P338</i>	<i>BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</i>
<i>P303+P361+P353</i>	<i>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.</i>
<i>P310</i>	<i>Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</i>
<i>P501</i>	<i>Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.</i>

Sicherheitsdatenblatt nach 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 2/7

Nummer der Fassung 2.F

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

Entkalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen

Revision: 24.04.2023

2.3 Sonstige Gefahren

Gefährliche Reaktionen mit gewissen Chemikalien möglich (Nicht verträgliche Stoffe s. § 10).

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertungen: Nicht zutreffend (anorganischer Stoff).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Beschaffenheit: Gemisch

CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 INDEX: 0145-011-00-6 REACH: 01-2119485924-24	Phosphorsäure Korr. Met. 1, H290; Akute Tox. 4, H302; Hautätzend. 1B, H314; Augenschädigung 1, H318 Augenreiz. 2; H319: $10 \% \leq C < 25 \%$ Hautätzend 1B; H314: $C \geq 25 \%$ Hautreiz. 2; H315: $10 \% \leq C < 25 \%$	10 - 24 % m/m
--	---	------------------

Ergänzende Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach übermäßigem Einatmen Frische Luft zuführen, bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt Getränkte Kleidungsstücke ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem anerkannten Reinigungsmittel waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdünnern verwenden.

Nach Augenkontakt Bei Augenkontakt sofort mehrere Minuten lang unter fließend Wasser mit reichlich Wasser waschen und dabei die Augenlider weit auseinanderziehen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken Bei versehentlichem Verschlucken bei Bedarf einen Arzt aufsuchen. Ruhigstellen. Kein Erbrechen provozieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln und Exposition beseitigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Sprühwasser. Große Brandherde mit Sprühwasser oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Nicht mit Wasserstrahl löschen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbares und nicht explosionsfähiges Produkt. Bei Hitzeeinwirkung besteht die Gefahr der Freisetzung von säurehaltigem Rauch (Phosphoroxyd). Es kann sich ätzender Rauch bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Säurebeständige Ausstattung und Atemschutzgerät tragen. Säurebeständige Ausstattung und Kleidung nach Norm EN 469 mit Helm, Schutzhandschuhen und Handschuhen.

Spezifische Methoden: mit Brandbekämpfungsmaßnahmen im Umfeld koordinieren. Kein kontaminiertes Löschwasser in Abflussrinnen fließen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt auffangen.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Geeignete Schutzausrüstung tragen (einschließlich persönlicher Schutzausrüstung aus Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts).

Im Notfall einen Rettungshelfer rufen.

Haut- und Augenkontakt meiden. Keine Dämpfe oder Sprühnebel einatmen. Bereich belüften.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Versuchen, den Stoffaustritt zu stoppen. Streuung des Produktes in Oberflächengewässer oder Kanalisationen vermeiden. Weder in Abwasserkanäle noch in Oberflächengewässer oder in das Grundwasser einleiten.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttete Stoffmengen absorbieren, um zu vermeiden, dass Werkstoffe in der Umgebung angegriffen werden.

Mit einem nicht brennbaren Flüssigkeiten bindenden Material absorbieren (Sand, Kieselgur, Universalbindemittel). Absorbierte Stoffe entsprechend Abschnitt Entsorgung behandeln. Kontaminierte Flächen mit reichlich Wasser spülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Angaben zur sicheren Handhabung sind Kapitel 7 zu entnehmen.

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung sind Kapitel 8 zu entnehmen.

Angaben zur Entsorgung sind Kapitel 13 zu entnehmen

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/guten Luftabzug des Arbeitsplatzes sorgen.

Sicherstellen, dass Augenduschen und Sicherheitsduschen in der Nähe der Arbeitsplätze vorhanden sind.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Alle erforderlichen Vorkehrungen zur Vermeidung unbeabsichtigter Einleitungen in die Kanalisation und Fließgewässer treffen, sollten Behälter oder Umschlagsysteme Leck schlagen.

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Vor Licht und Hitze geschützt und entfernt von Metall oder metallhaltigen Gegenständen lagern.

Verpackungsmaterial

Polyethylen.

Ungeeignetes Material: Metalle

Anforderungen an die Lagerräume oder Behälter

Behälter dicht verschlossen lagern.

An einem Ort mit säurebeständigem Boden lagern.

Ergänzenden Angaben zu den Lagerbedingungen

In Gegenwart von Metallen wird Wasserstoff freigesetzt.

Von Lebensmitteln und Getränken, auch solchen für Tiere getrennt halten.

7.3 Spezifische Endanwendung(en): Keine weiteren wichtigen Angaben verfügbar.

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

**Entalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen**

Revision: 24.04.2023

8.1 Zu überwachende Parameter:

Phosphorsäure (CAS 7664-38-2) - Gesetzliche Richtgrenzwerte

MAK-Wert 8 Stunden 0,2 ppm / 1 mg/m³

MAK-Wert 15 Stunden 0,5 ppm / 2 mg/m³

8.2 Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Lebensmitteln und Getränken, auch solchen für Tiere getrennt halten. Während der Verwendung nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.

Verschmutzte oder angefeuchtete Kleidung sofort ausziehen. Vor Pausen und am Ende des Arbeitstages die Hände waschen.

Atemschutz:

Atemschutz für den Fall aufkommender Dämpfe und Aerosole tragen.

Bei geringer oder kurzzeitiger Exposition Atemfilter verwenden. Kombiniertes Filter: B-P2

Handschutz:

Schutzhandschuhe (NF EN374)

Bitte beachten Sie die Anweisungen des Handschuhlieferanten zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Auch die spezifischen Bedingungen am Einsatzort des Produktes, beispielsweise Schnittgefahr, Abriebgefahr und Kontaktzeit sind zu berücksichtigen.

Die Handschuhe sind vor ihrem Einsatz zu prüfen. Bei geringsten Anzeichen von Beschädigung oder chemischer Durchlässigkeit sind die Handschuhe zu entsorgen und zu ersetzen.

Material: Butylkautschuk - Durchdringungszeit: $\geq 8h$ - Handschuhstärke: 0,5 mm

Material: Polyisopren - Durchdringungszeit: $\geq 8h$ - Handschuhstärke: 0,5 mm

Material: Polyvinylchlorid - Durchdringungszeit: $\geq 8h$ - Handschuhstärke: 0,5 mm

Material: Nitrilkautschuk - Durchdringungszeit: $\geq 8h$ - Handschuhstärke: 0,35 mm

Material: Fluorkautschuk - Durchdringungszeit: $\geq 8h$ - Handschuhstärke: 0,4 mm

Augenschutz:

Schutzbrille mit seitlichem Schutz (NF EN166).

Bei erhöhter Gefahr Gesichtsschutzschild zum Schutz des Gesichtes verwenden.

Sonstige Bemerkungen:

Säurebeständige Schutzkleidung tragen.

Bitte die Gebrauchsanleitung auf dem Etikett beachten (maximal einmal monatlich...).

8.3 Umweltschutz

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisationen entleeren.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Produktabhängig
Geruch:	Geruchslos
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Nicht entzündbar.
Explosionsgrenzen:	Nicht explosionsfähig
Flammpunkt:	Nicht zutreffend (wässrige Lösung).
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	< 2
Kinematische Viskosität:	Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt nach 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 5/7

Nummer der Fassung 2.F

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

Entkalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen

Revision: 24.04.2023

Löslichkeit:	Löslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	Nicht zutreffend (Gemisch)
Dampfdruck bei 25 °C:	Keine Daten verfügbar
Dichte / Relative Dichte	1,075 bei 20 °C
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Partikel	Nicht zutreffend (wässrige Lösung).

9.2 Sonstige Angaben: Ätzend für Metalle.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Bei vorschriftsmäßiger Nutzung keine Zersetzung.

10.2 Chemische Stabilität: Unter den empfohlenen Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen mit Kalk, Nitraten, Chloraten.

Exotherme Reaktion mit alkalischen Metallen (75 % Phosphorsäure).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Hohe Temperaturen und Lichtexposition vermeiden (75 % Phosphorsäure).

10.5 Unverträgliche Materialien: Von Basen, Alkalien, Metallen und Reduktionsmitteln getrennt halten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

In Gegenwart zahlreicher Metalle bildet sich Wasserstoff.

Bei einem Brand können sich gefährliche Zersetzungsprodukte wie Phosphoroxid, Phosphin bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Auswirkungen

Akute Toxizität:

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2)	DL50 (oral, Ratte)	1350 mg/kg _{bw}
	LD50 (Haut, Kaninchen)	2740 mg/kg _{bw}
	LC50 (Inhalation, 4 Std., Ratte)	> 213 mg/m ³

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung (harmonisierte Klassifizierung).

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2) Ätzend (OECD 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Führt zu schwerer Augenreizung (harmonisierte Klassifizierung).

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2) Ätzend

Sensibilisierung der Atemwege oder Haut

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2)	Ames-Test (OECD 471)	Negativ
	Genetische Mutationen (OECD 473)	Negativ

Karzinogenität

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2)	NOAEL (Ratte, oral, teratogen, OECD 422)	≥ 410 mg/kg _{bw} /Tag
	NOAEL (Ratte, oral, Muttertier, OCDE 422)	≥ 500 mg/kg _{bw} /Tag

Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - einmalige Exposition

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

**Entkalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen**

Revision: 24.04.2023

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - wiederholte Exposition

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt

11.2 Angaben zu toxikologischen Auswirkungen

Endokrinschädliche Eigenschaften nicht relevant

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität: *Angesichts der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.*

Phosphorsäure 75 % (CAS 7664-38-2)

Fische	LC50 (96h, <i>Gambusia affinis</i>)	138 mg/l
	LC50 (96h, <i>Lepomis macrochirus</i>)	3 – 3,25 mg/l
Invertebraten	EC50 (48h, <i>Daphnia magna</i> , OECD 202)	≥ 100 mg/l
Algen	NOEC (72h, OECD 201)	100 mg/l
	EC50 (72h, OECD 201)	> 100 mg/l
Aktivschlamm	EC50	1 g/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: *Nicht zutreffend (anorganischer Stoff)*

12.3 Bioakkumulationspotenzial: *Nicht zutreffend (anorganischer Stoff)*

12.4 Mobilität im Boden: *Keine weiteren wichtigen Angaben verfügbar.*

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertungen: *Nicht zutreffend (anorganischer Stoff)*

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: *Nicht zutreffend.*

12.7 Andere schädliche Wirkungen: *Keine weiteren wichtigen Angaben verfügbar.*

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung von Produkt/Verpackung

Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Relevante Angaben für die Abfallaufbereitung

Neutralisierung des Produktes bei pH 7 +/-1,5 vor Einleitung in die Kanalisation.

Verunreinigte Verpackungen müssen so gut wie möglich entleert werden und können nach angemessener Reinigung wiederverwendet werden.

Relevante Angaben für die Abwasserentsorgung

Produkt nicht in die Kanalisation oder in Fließgewässer einleiten.

Produkt mit alkalischem Karbonat neutralisieren, anschließend mit reichlich Wasser waschen.

Sonstige Hinweise zur Entsorgung

Neutralisierung des Produktes bei pH 7 +/-1,5 vor Einleitung in die Kanalisation.

Erstveröffentlichung:
27.04.2017

**Entkalker Spezial Reiniger für
Kleinhebeanlagen**

Revision: 24.04.2023

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UNO-Nummer	1805
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Gelöste Phosphorsäure
14.3 Transportgefahrenklasse(n)	8
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahren:	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	80-E (ADR) / F-A, S-B (IMDG)
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	-

ABSCHNITT 15: Angaben zur Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften:	-
Genehmigungen:	-
Nutzungsbeschränkung:	Gewerblich - Richtlinie 92/85 EWG über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz und Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: die relevanten Angaben der Stoffsicherheitsbeurteilung aus Abschnitt 3 wurden in die Abschnitte 1.2, 8 und 16 dieses Sicherheitsdatenblattes aufgenommen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand, beinhalten jedoch keine Garantie über die Produkteigenschaften und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Aktualisierung 27.10.2022 - Änderung aller Abschnitte nach Berücksichtigung der spezifischen Grenzwerte von Phosphorsäure / Berücksichtigung der Risikobewertungen der Stoffe aus Abschnitt 3.

Klassifizierungsmethode

Methode der Bestandteile (CLP Anhang I)

REACH-Code

SU21: Verbraucher

PC35: Wasch- und Reinigungsmittel.

ERC8b: Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven. Stoffen in offenen Systemen.

Zusätzliche H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 Verursacht schwere Augenschäden

Akronyme und Abkürzungen:

ADR Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

IMDG Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.

EC50 Mittlere effektive Konzentration, 50 Prozent.

LC50 Mittlere inhibitorische Konzentration, 50 Prozent.

LD50 Letale Konzentration, 50 Prozent.

NOAEL No Observable Adverse Effect Level (Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkung).

NOEC No Observable Adverse Effect Concentration (Höchste Konzentration eines Stoffes, bei der gerade noch kein Effekt feststellbar ist).

PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic (persistent, bioakkumulierend und toxisch).

vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierend).

Fiche de données de sécurité
selon 1907/2006/CE, Article 31

Page : 1/7

Numéro de version 2.F

Origine : 27/04/2017

Détartrant nettoyant Spécial
Sanibroyeur

Révision : 24/04/2023

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Nom du produit : **Détartrant nettoyant Spécial Sanibroyeur**
N°UFI : **D200-C00M-J00Y-UTJP**

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Emploi de la substance / de la préparation :

Utilisation professionnelle/ grand public
Nettoyage cuvette WC
Voir section 16 pour les codes REACH

Utilisations déconseillées

Aucune à ce jour

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité :

Producteur/fournisseur :

SFA Switzerland AG
Vorstadt 4
CH-3380 Wangen an der Aare
Tel.: + 41 (0)32 631 04 74

1.4 Numéro d'appel d'urgence :

Suisse: Centre d'information toxicologique: +41 44 251 51 51

France: Numéro d'appel d'urgence: +33 (0)1 45 42 59 59 (ORFILA)

RUBRIQUE 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange selon le règlement CLP n°1272/2008

Met. Corr. 1	H290 – Peut être corrosif pour les métaux
Skin Irrit. 2	H315 – Provoque une irritation cutanée
Eye Irrit. 2	H319 - Provoque une sévère irritation des yeux.

2.2 Éléments d'étiquetage selon le règlement CLP n°1272/2008

Pictogrammes de danger :



GHS05

Mention d'avertissement : Attention

Mentions de danger :

H290	Peut être corrosif pour les métaux.
H315	Provoque une irritation cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.

Conseils de prudence :

P102	Tenir hors de portée des enfants.
P234	Conserver uniquement dans le récipient d'origine.
P305+P351+P338	EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX : rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
P303+P361+P353	EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux) : enlever immédiatement les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau/se doucher.
P310	Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin.
P501	Éliminer le contenu/récipient conformément à la réglementation locale.

2.3 Autres dangers

Réactions dangereuses possibles avec certains produits chimiques (Voir matières incompatibles au §10).

Résultats des évaluations PBT et vPvB : Non applicable (substance inorganique).

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.2 Caractérisation chimique : Mélange

CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 INDEX : 0145-011-00-6 REACH : 01-2119485924-24	Acide Phosphorique Met. Corr.1, H290 ; Acute Tox. 4, H302 ; Skin Corr. 1B, H314 ; Eye Dam. 1, H318 Eye Irrit. 2; H319: $10 \% \leq C < 25 \%$ Skin Corr. 1B; H314: $C \geq 25 \%$ Skin Irrit. 2; H315: $10 \% \leq C < 25 \%$	10 - 24% m/m
--	--	--------------

Indications complémentaires : Pour le libellé des mentions de danger citées, se référer au chapitre 16.

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

Après inhalation excessive	Donner de l'air frais, consulter un médecin en cas de troubles.
Après contact avec la peau	Enlever les vêtements imprégnés et laver soigneusement la peau avec de l'eau et du savon ou un nettoyant connu. Ne pas utiliser de solvants ou de diluants.
Après contact avec les yeux	En cas de contact avec les yeux, laver immédiatement et abondamment avec de l'eau pendant plusieurs minutes sous l'eau courante en écartant bien les paupières. Enlever les lentilles de contact si possible. Continuer à rincer.
Après ingestion	En cas d'ingestion accidentelle, consulter un médecin si nécessaire. Garder au repos. Ne pas faire vomir.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés : données non disponibles

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traiter les symptômes et éliminer l'exposition.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie :

5.1 Moyens d'extinction :

CO2, poudre d'extinction ou eau pulvérisée. Combattre les foyers importants avec de l'eau pulvérisée ou de la mousse résistant à l'alcool.

Ne pas utiliser de l'eau en jet.

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Produit ininflammable et inexplosible. Sous l'effet de la chaleur, risque d'émissions de fumées acides (oxyde de phosphore). La formation de fumées caustiques est possible.

5.3 Conseils aux pompiers :

Porter un équipement antiacide et appareil de protection respiratoire. Equipement antiacide et des vêtements conformes à la norme EN 469 comprenant casque, bottes de protection et gants.

Méthodes spécifiques : coordonner les mesures d'extinction des feux aux alentours. Ne pas laisser s'écouler dans les caniveaux l'eau d'arrosage contaminée par le feu. Collecter séparément l'eau d'extinction contaminée.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle :

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence :

Porter un équipement de protection approprié (y compris l'équipement de protection individuelle visé à la section 8 de la fiche de données de sécurité).

En cas d'urgence, se référer à un secouriste.

Éviter le contact avec la peau et les yeux. Ne pas respirer les vapeurs ou le brouillard de pulvérisation. Ventiler la zone.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement :

Essayer d'arrêter la fuite. Éviter la dispersion du produit dans des eaux de surface ou dans les égouts. Ne pas rejeter dans les canalisations, dans les eaux de surface et dans les nappes d'eau souterraines.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage :

Absorber toute substance répandue pour éviter qu'elle attaque les matériaux environnants.

Absorber avec un matériau liant liquide non combustible (sable, kieselguhr, liant universel). Traitez le matériau absorbé conformément à la section d'élimination. Rincer les surfaces contaminées à grande eau.

6.4 Référence à d'autres sections :

Afin d'obtenir des informations pour une manipulation sûre, consulter le chapitre 7.

Afin d'obtenir des informations sur les équipements de protection personnels, consulter le chapitre 8.

Afin d'obtenir des informations sur l'élimination, consulter le chapitre 13

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage :

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Veiller à une bonne ventilation/ aspiration du poste de travail.

S'assurer que les emplacements des douches oculaires et des douches de sécurité sont proches des emplacements des postes de travail.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités :

Mesures techniques et conditions de stockage

Prendre toutes dispositions nécessaires pour éviter le rejet accidentel du produit dans les égouts et dans les cours d'eau, en cas de rupture des récipients ou des systèmes de transfert.

Conserver dans un endroit sec, frais et bien ventilé.

Conserver à l'abri de la lumière et de la chaleur, et loin de tout métal ou objet métallique.

Matériaux d'emballage

Polyéthylène.

Matériaux non adaptés : Métaux

Exigences concernant les locaux de stockage ou les réservoirs

Maintenir le récipient fermé de manière étanche.

Conserver dans un endroit avec un sol résistant aux acides.

Informations supplémentaires sur les conditions de stockage

Dégage de l'hydrogène en présence de métaux.

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s) : Pas d'autres informations importantes disponibles.

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle :

8.1 Paramètres de contrôle :

Acide phosphorique (CAS 7664-38-2) – Valeurs limites réglementaires indicatives

VLEP 8 heures 0,2 ppm / 1 mg/m³

VLEP 15 minutes 0,5 ppm / 2 mg/m³

8.2 Contrôles de l'exposition :

Équipement de protection individuel :

Mesures générales de protection et d'hygiène :

Tenir à l'écart des produits alimentaires, des boissons et de la nourriture pour animaux. Ne pas manger, ne pas boire et ne pas fumer pendant l'utilisation.

Retirer immédiatement les vêtements souillés ou humectés. Se laver les mains avant les pauses et à la fin de la journée de travail.

Protection respiratoire :

Porter une protection respiratoire en cas de formation de vapeurs et d'aérosols.

En cas d'exposition faible ou de courte durée utiliser un filtre respiratoire. Filtre combiné : B-P2

Protection des mains :

Gants de protection (NF EN374)

Veuillez observer les instructions concernant la perméabilité et le temps de pénétration qui sont fournies par le fournisseur de gants. Prendre également en considération les conditions locales spécifiques dans lesquelles le produit est utilisé, telles que le risque de coupures, d'abrasion et le temps de contact.

Les gants doivent être contrôlés avant l'utilisation. Les gants devraient être jetés et remplacés s'il y a le moindre signe de dégradation ou de perméabilité chimique.

Matériel : caoutchouc butyle - Délai de rupture : ≥ 8h - Épaisseur du gant : 0,5 mm

Matériel : poly-isoprène - Délai de rupture : ≥ 8h - Épaisseur du gant : 0,5 mm

Matériel : chlorure de polyvinyle - Délai de rupture : ≥ 8h - Épaisseur du gant : 0,5 mm

Matériel : caoutchouc nitrile - Délai de rupture : ≥ 8h - Épaisseur du gant : 0,35 mm

Matériel : caoutchouc fluoré - Délai de rupture : ≥ 8h - Épaisseur du gant : 0,4 mm

Protection des yeux :

Lunettes de sécurité équipées de protections latérales (NF EN166).

En cas de danger accru, utiliser un écran facial pour la protection du visage.

Autres remarques :

Porter des vêtements de protection résistant aux acides.

Veuillez respecter le mode d'emploi présenté sur l'étiquette (une fois par mois maximum...).

8.3 Contrôle de l'environnement

Ne pas déverser dans des eaux de surface ou dans les égouts.

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique :	Liquide
Couleur :	Selon produit
Odeur :	Inodore
Point de fusion :	Donnée non disponible
Point d'ébullition :	Donnée non disponible
Inflammabilité :	Non inflammable.
Limites d'explosion :	Non explosif
Point éclair :	Non applicable (solution aqueuse).
Température d'auto-inflammation :	Donnée non disponible

Fiche de données de sécurité selon 1907/2006/CE, Article 31

Page : 5/7

Numéro de version 2.F

Origine : 27/04/2017

**Détartrant nettoyant Spécial
Sanibroyeur**

Révision : 15/02/2023

Température de décomposition :	Donnée non disponible
pH :	< 2
Viscosité cinématique :	Donnée non disponible
Solubilité :	Soluble
Coeff. de partage (n-octanol/eau)	Non applicable (mélange)
Pression de vapeur à 25 °C :	Donnée non disponible
Densité / Densité relative	1.075 à 20°C
Densité de vapeur	Donnée non disponible
Particules	Non applicable (solution aqueuse).

9.2 Autres informations : Corrosif pour les métaux.

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité : Pas de décomposition en utilisation conforme.

10.2 Stabilité chimique : Stable dans les conditions recommandées de stockage.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses :

Possibilité de réaction dangereuses avec la chaux, les nitrates, les chlorates.

Réaction exothermique avec les métaux alcalins (acide phosphorique 75%).

10.4 Conditions à éviter : Eviter les températures élevées et l'exposition à la lumière (acide phosphorique 75%).

10.5 Matières incompatibles : Conserver à l'écart des bases, alcalis, métaux et agents réducteurs.

10.6 Produits de décomposition dangereux :

Formation d'hydrogène en présence de nombreux métaux.

En cas d'incendie des produits de décomposition dangereux peuvent se former comme des oxydes de phosphore, phosphine.

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë :

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2)	DL50 (oral, rat)	1 350 mg/kg _{bw}
	DL50 (cutanée, lapin)	2 740 mg/kg _{bw}
	CL50 (inhalation, 4h, rat)	> 213 mg/m ³

Corrosion cutanée/irritation cutanée

Irritant pour la peau (classification harmonisée).

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2) Corrosif (OCDE 404)

Lésions oculaires graves/irritation oculaire

Provoque une sévère irritation des yeux (classification harmonisée).

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2) Corrosif

Sensibilisation respiratoire ou cutanée

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Mutagénicité sur les cellules germinales

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2)	Test de Ames (OCDE 471)	Négatif
	Mutations géniques (OCDE 473)	Négatif

Cancérogénicité

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité pour la reproduction

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Origine : 27/04/2017

Détartrant nettoyant Spécial
Sanibroyeur

Révision : 15/02/2023

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2) NOAEL (rat, oral, tératogène, OCDE 422) $\geq 410 \text{ mg/kg}_{bw}/j$
NOAEL (rat, oral, mère, OCDE 422) $\geq 500 \text{ mg/kg}_{bw}/j$

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration

Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

11.2 Informations sur les effets toxicologiques

Propriétés perturbant le système endocrinien non pertinent

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité : Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Acide phosphorique 75% (CAS 7664-38-2)

Poissons	CL50 (96h, <i>Gambusia affinis</i>)	138 mg/L
	CL50 (96h, <i>Lepomis macrochirus</i>)	3 – 3,25 mg/L
Invertébrés	CE50 (48h, <i>daphnia magna</i> , OCDE 202)	$\geq 100 \text{ mg/L}$
Algues	NOEC (72h, OCDE 201)	100 mg/L
	CE50 (72h, OCDE 201)	$> 100 \text{ mg/L}$
Boues activées	CE50	1 g/L

12.2 Persistance et dégradabilité : Non applicable (substance inorganique)

12.3 Potentiel de bioaccumulation : Non applicable (substance inorganique)

12.4 Mobilité dans le sol : Pas d'autres informations importantes disponibles.

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB : Non applicable (substance inorganique)

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien : Non applicable.

12.7 Autres effets néfastes : Pas d'autres informations importantes disponibles.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination :

13.1 Méthodes de traitement des déchets :

Élimination du produit/de l'emballage

Éliminer le contenu/récipient conformément à la réglementation locale.

Informations pertinentes pour le traitement des déchets

Neutralisation du produit à pH 7 +/-1,5 avant tout rejet aux égouts.

Les emballages contaminés doivent être vidés aussi complètement que possible et peuvent alors, après nettoyage adéquat, faire l'objet d'une récupération.

Informations pertinentes pour l'évacuation des eaux usées

Ne pas rejeter le produit à l'égout ou dans les cours d'eau.

Neutraliser le produit avec un carbonate alcalin, puis laver abondamment à l'eau.

Autres recommandations d'élimination

Neutralisation du produit à pH 7 +/-1,5 avant tout rejet aux égouts.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU	1805
14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU	Acide phosphorique en solution
14.3 Classe(s) de danger pour le transport	8
14.4 Groupe d'emballage	III
14.5 Dangers pour l'environnement :	Non
14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur	80-E (ADR) / F-A, S-B (IMDG)
14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI	-

RUBRIQUE 15: Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Réglementation de l'UE : -

Autorisations : -

Restriction d'utilisation : professionnelle - directive 92/85/CEE concernant la sécurité et la santé des employées enceintes au travail et la directive 94/33/CE sur la protection des jeunes au travail.

15.2 Évaluation de la sécurité chimique : les informations pertinentes des évaluations des risques de la substance présente en section 3 ont été intégrées dans les sections 1.2, 8, et 16 de cette FDS.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Ces indications sont fondées sur l'état actuel de nos connaissances, mais ne constituent pas une garantie quant aux propriétés du produit et ne donnent pas lieu à un rapport juridique contractuel.

Mise à jour 27/10/2022 – Modification de l'ensemble des rubriques suite prise en compte des limites spécifiques de l'acide phosphorique / prise en compte des évaluations des risques des substances présentes en section 3.

Méthode de classification

Méthode des composants (Annexe I du CLP)

Code REACH

SU21 : consommateur

PC35 : Produits de lavage et de nettoyage.

ERC8b : Utilisation intérieure à grande dispersion de substances réactives en systèmes ouverts.

Mention H complémentaire

H302 Nocif en cas d'ingestion

H314 Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves

H318 Provoque des lésions oculaires graves

Acronymes et abréviations :

ADR Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route.

IMDG International Maritime Code for Dangerous Goods.

CE50 Concentration Effective, 50 pourcents.

LC50 Concentration létale, 50 pourcents.

LD50 Dose létale, 50 pourcents.

NOAEL No Observable Adverse Effect Level.

NOEC No Observable Adverse Effect Concentration.

PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic.

vPvB very Persistent and very Bioaccumulative.

Scheda di Dati di Sicurezza
ai sensi del regolamento 1907/2006/CE, Articolo 31

Pagina: 1/7

Versione numero 2.F

Creato il: 27/04/2017

Anticalcare specifico per Sanitrit

Revisione: 25/04/2023

SEZIONE 1: Identificazione della sostanza o della miscela e della società/impresa

1.1 Identificatore del prodotto

Nome prodotto: Anticalcare specifico per Sanitrit
N° UFI: D200-C00M-J00Y-UTJP

1.2 Usi pertinenti identificati della sostanza o miscela e usi sconsigliati

Uso della sostanza/del preparato:

Uso professionale/uso comune da parte di consumatori
Pulizia del WC

Vedere rubrica 16 per i codici REACH

Usi sconsigliati

Nessuno ad oggi

1.3 Informazioni sul fornitore della Scheda di Dati di Sicurezza:

Produttore/fornitore:

SFA Switzerland AG

Vorstadt 4

CH-3380 Wangen an der Aare

Tel.: + 41 (0)32 631 04 74

1.4 Numero telefonico di emergenza:

Svizzera: Centro di Informazione Tossicologica: +41 44 251 51 51

Italia: Centro Antiveleeni, Roma: +39 06 305 4343

SEZIONE 2: Identificazione dei pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela secondo il regolamento n° 1272/2008 (CLP)

Met. Corr. 1	H290 – Può essere corrosivo per i metalli
Skin Irrit. 2	H315 – Provoca irritazione cutanea
Eye Irrit. 2	H319 - Provoca grave irritazione oculare.

2.2 Elementi dell'etichetta secondo il regolamento n° 1272/2008 (CLP)

Pittogrammi di pericolo:



GHS05

Indicazione di avvertenza: Attenzione

Indicazioni di pericolo:

H290	Può essere corrosivo per i metalli.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.

Consigli di prudenza:

P102	Tenere fuori dalla portata dei bambini.
P234	Conservare soltanto nell'imballaggio originale.
P305+P351+P338	IN CASO DI CONTATTO CON GLI OCCHI: sciacquare accuratamente con acqua per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.
P303+P361+P353	IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE (o con i capelli): togliere immediatamente gli indumenti contaminati. Sciacquare con acqua la pelle/fare una doccia.
P310	Chiamare immediatamente un CENTRO ANTIVELENI o un medico.
P501	Smaltire il prodotto/recipiente in conformità alle disposizioni locali.

Scheda di Dati di Sicurezza
ai sensi del regolamento 1907/2006/CE, Articolo 31

Pagina: 2/7

Versione numero 2.F

Creato il: 27/04/2017

Anticalcare specifico per Sanitrit

Revisione: 17/02/2023

2.3 Altri pericoli

Possibili reazioni pericolose con alcuni prodotti chimici (vedere materiali incompatibili alla sezione 10).

Risultati della valutazione PBT e vPvB: Non applicabile (sostanza inorganica).

SEZIONE 3: Composizione/informazione sugli ingredienti

3.2 Caratterizzazione chimica: Miscela

CAS: 7664-38-2 EINECS: 231-633-2 INDEX: 0145-011-00-6 REACH: 01-2119485924-24	Acido fosforico Met. Corr. 1, H290; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318 Eye Irrit. 2; H319: $10\% \leq C < 25\%$ Skin Corr. 1B; H314: $C \geq 25\%$ Skin Irrit. 2; H315: $10\% \leq C < 25\%$	10 - 24% m/m
--	---	--------------

Indicazioni complementari: Per la denominazione delle indicazioni di pericolo citate, fare riferimento alla sezione 16.

SEZIONE 4: Misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Se inalato in modo prolungato Portare la persona all'aria aperta, consultare un medico in caso di malessere.

Se a contatto con la pelle Togliere gli indumenti contaminati e lavare accuratamente la pelle con acqua e sapone o un detergente noto. Non utilizzare solventi o diluenti.

Se a contatto con gli occhi In caso di contatto con gli occhi, lavare immediatamente e abbondantemente con acqua corrente per diversi minuti tenendo aperte le palpebre. Togliere le eventuali lenti a contatto, se possibile. Continuare a sciacquare.

Se ingerito In caso di ingestione accidentale, consultare un medico se necessario. Tenere la persona a riposo. Non indurre vomito.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati: dati non disponibili

4.3 Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Trattare i sintomi ed eliminare l'esposizione.

SEZIONE 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione:

CO2, polvere estinguente o acqua nebulizzata. In caso di grandi focolai, spegnere con acqua nebulizzata o schiuma resistente all'alcool.

Non utilizzare getti d'acqua.

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Prodotto non infiammabile e non esplosivo. Sotto l'effetto del calore, rischio di emissione di fumi acidi (ossido di fosforo). È possibile la formazione di fumi caustici.

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi:

Indossare equipaggiamento antiacido e respiratore. Equipaggiamento antiacido e indumenti conformi alla norma EN 469, inclusi elmetto, stivali e guanti di protezione.

Metodi specifici: coordinare le misure antincendio nell'area circostante. Non lasciare che l'acqua contaminata usata per lo spegnimento dell'incendio defluisca nei canali di raccolta. Raccogliere l'acqua utilizzata per lo spegnimento dell'incendio separatamente.

SEZIONE 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza:

Indossare adeguati dispositivi di protezione (inclusi i dispositivi di protezione individuale di cui alla sezione 8 della presente Scheda di Dati di Sicurezza).

In caso di emergenza, fare riferimento a un addetto al primo soccorso.

Evitare il contatto con la pelle e con gli occhi. Non respirare i vapori o la nebbia nebulizzata. Procedere a una ventilazione adeguata dell'area.

6.2 Precauzioni ambientali:

Arginare la perdita o il versamento di materiale. Evitare la dispersione del prodotto nelle acque superficiali o nelle fognature. Non scaricare in fognature, acque superficiali o falde freatiche.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica:

Assorbire qualsiasi sostanza sparsa per evitare che contamini i materiali circostanti.

Assorbire con materiale legante liquido non combustibile (sabbia, farina fossile, legante universale). Trattare il materiale assorbito secondo la sezione relativa allo smaltimento. Sciacquare abbondantemente con acqua le superfici contaminate.

6.4 Riferimento ad altre sezioni:

Per informazioni sulla manipolazione sicura, vedere sezione 7.

Per informazioni sui dispositivi di protezione individuale, vedere sezione 8.

Per informazioni sullo smaltimento, vedere sezione 13.

SEZIONE 7: Manipolazione e immagazzinamento

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

Assicurare una buona ventilazione/aspirazione dell'area di lavoro.

Assicurarsi che i sistemi di lavaggio degli occhi e le docce di sicurezza siano localizzati vicino alle postazioni di lavoro.

7.2 Condizioni per l'immagazzinamento sicuro, comprese eventuali incompatibilità:

Misure tecniche e condizioni per l'immagazzinamento:

Prendere tutte le misure necessarie per evitare il rilascio accidentale del prodotto nelle fognature o nelle acque superficiali, in caso di rottura dei recipienti o dei sistemi di travaso.

Conservare in un luogo asciutto, fresco e ben ventilato.

Tenere al riparo dalla luce e dal calore e lontano da qualsiasi metallo o oggetto metallico.

Materiali d'imballaggio

Polietilene.

Materiali non idonei: Metalli

Requisiti per locali di immagazzinamento o serbatoi

Tenere il recipiente ben chiuso ermeticamente.

Conservare in un luogo con pavimento resistente agli acidi.

Informazioni supplementari sulle condizioni per l'immagazzinamento

Rilascia idrogeno in presenza di metalli.

Conservare lontano da alimenti e bevande, compresi quelli per uso animale.

7.3 Usi finali specifici: Non sono disponibili altre informazioni importanti.

SEZIONE 8: Controllo dell'esposizione/protezione individuale:

8.1 Parametri di controllo:

Acido fosforico (CAS 7664-38-2) – Valori limite normativi indicativi

VLEP 8 ore 0,2 ppm / 1 mg/m³

VLEP 15 minuti 0,5 ppm / 2 mg/m³

8.2 Controlli dell'esposizione:

Dispositivo di protezione individuale:

Misure generali di protezione e igiene:

Tenere lontano da cibi, bevande e alimenti per animali. Non mangiare, né bere o fumare durante l'impiego.

Togliere immediatamente gli indumenti contaminati, anche se in modo superficiale. Lavarsi le mani prima delle pause e alla fine della giornata lavorativa.

Protezione respiratoria:

Indossare una protezione respiratoria in caso di formazione di vapori e aerosol.

In caso di esposizione bassa o di breve durata, utilizzare un filtro respiratorio. Filtro combinato: B-P2

Protezione delle mani:

Guanti protettivi (NF EN374)

Osservare le istruzioni relative alla permeabilità e al tempo di penetrazione fornite dal fornitore dei guanti. Tenere in considerazione anche le specifiche condizioni locali in cui il prodotto viene utilizzato, come il rischio di tagli, abrasioni e il tempo di contatto.

I guanti devono essere ispezionati prima dell'uso. I guanti devono essere smaltiti e sostituiti se vi sono segni di deterioramento o permeazione chimica.

Materiale: gomma butilica - Tempo di penetrazione: ≥ 8h - Spessore guanto: 0,5 mm

Materiale: poliisoprene - Tempo di penetrazione: ≥ 8h - Spessore guanto: 0,5 mm

Materiale: cloruro di polivinile - Tempo di penetrazione: ≥ 8h - Spessore guanto: 0,5 mm

Materiale: gomma nitrilica - Tempo di penetrazione: ≥ 8h - Spessore guanto: 0,35 mm

Materiale: gomma fluorurata - Tempo di penetrazione: ≥ 8h - Spessore guanto: 0,4 mm

Protezione degli occhi:

Occhiali di sicurezza dotati di schermi laterali (NF EN166).

In caso di pericolo più elevato, utilizzare uno schermo facciale per la protezione del viso.

Altre osservazioni:

Indossare indumenti protettivi resistenti agli acidi.

Seguire le istruzioni per l'uso presentate sull'etichetta (una volta al mese al massimo...).

8.3 Controllo ambientale

Non riversare in acque superficiali o fognature.

SEZIONE 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Stato fisico:	Liquido
Colore:	A seconda del prodotto
Odore:	Inodore
Punto di fusione:	Non disponibile
Punto di ebollizione:	Non disponibile
Infiammabilità:	Non infiammabile.
Limiti di esplosività:	Non esplosivo
Punto di infiammabilità:	Non applicabile (soluzione acquosa).
Temperatura di autoaccensione:	Non disponibile
Temperatura di decomposizione:	Non disponibile
pH:	< 2
Viscosità, cinematica:	Non disponibile

Scheda di Dati di Sicurezza
ai sensi del regolamento 1907/2006/CE, Articolo 31

Pagina: 5/7

Versione numero 2.F

Creato il: 27/04/2017

Anticalcare specifico per Sanitrit

Revisione: 17/02/2023

Solubilità:	Solubile
Coefficiente di ripartizione (n-ottanolo/acqua)	Non applicabile (miscela)
Tensione di vapore a 25 °C:	Non disponibile
Densità/Densità relativa	1.075 a 20 °C
Densità di vapore	Non disponibile
Particelle	Non applicabile (soluzione acquosa).

9.2 Altre informazioni: Corrosivo per i metalli.

SEZIONE 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività: Nessuna decomposizione nelle normali condizioni di impiego.

10.2 Stabilità chimica: Stabile nelle condizioni raccomandate per l'immagazzinamento.

10.3 Possibilità di reazioni pericolose:

Possibilità di reazioni pericolose con calce, nitrati, clorati.

Reazione esotermica con metalli alcalini (acido fosforico 75%).

10.4 Condizioni da evitare: Evitare le alte temperature e l'esposizione alla luce (acido fosforico 75%).

10.5 Materiali incompatibili: Tenere lontano da basi, alcali, metalli e agenti riducenti.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi:

Formazione di idrogeno in presenza di numerosi metalli.

In caso di incendio si possono formare prodotti di decomposizione pericolosi quali ossidi di fosforo, fosfina.

SEZIONE 11: Informazioni tossicologiche

11.1 Informazioni sugli effetti tossicologici

Tossicità acuta:

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2)	DL50 (sommin. orale, ratto)	1.350 mg/kg _{peso corporeo}
	DL50 (sommin. cutanea, coniglio)	2.740 mg/kg _{peso corporeo}
	CL50 (inalazione, 4h, ratto)	> 213 mg/m ³

Corrosione cutanea/irritazione cutanea

Irritante per la pelle (classificazione armonizzata).

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2) Corrosivo (OECD 404)

Gravi danni oculari/irritazione oculare

Provoca grave irritazione oculare (classificazione armonizzata).

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2) Corrosivo

Sensibilizzazione respiratoria o cutanea

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Mutagenicità sulle cellule germinali

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2)	Test di Ames (OECD 471)	Negativo
	Mutazioni geniche (OECD 473)	Negativo

Cancerogenicità

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità riproduttiva

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2) NOAEL (ratto, sommin. orale, teratogeno, OECD 422) $\geq 410 \text{ mg/kg}_{\text{peso corporeo/giorno}}$

NOAEL (ratto, sommin. orale, madre, OECD 422) $\geq 500 \text{ mg/kg}_{\text{peso corporeo/giorno}}$

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione singola

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) - esposizione ripetuta

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Pericolo in caso di aspirazione

Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti

11.2 Informazioni sugli effetti tossicologici

Proprietà di interferenza endocrina non pertinente

SEZIONE 12: Informazioni ecologiche

12.1 Tossicità: Alla luce dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Acido fosforico 75% (CAS 7664-38-2)

Pesce	CL50 (96h, <i>Gambusia affinis</i>)	138 mg/L
	CL50 (96h, <i>Lepomis macrochirus</i>)	3 – 3,25 mg/L
Invertebrati	CE50 (48h, <i>daphnia magna</i> , OECD 202)	$\geq 100 \text{ mg/L}$
	NOEC (72h, OECD 201)	100 mg/L
Alghe	CE50 (72h, OECD 201)	$> 100 \text{ mg/L}$
	Fanghi attivi CE50	1 g/L

12.2 Persistenza e degradabilità: Non applicabile (sostanza inorganica)

12.3 Potenziale di bioaccumulo: Non applicabile (sostanza inorganica)

12.4 Mobilità nel suolo: Non sono disponibili altre informazioni importanti.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB: Non applicabile (sostanza inorganica)

12.6 Proprietà di interferenza endocrina: Non applicabile.

12.7 Altri effetti avversi: Non sono disponibili altre informazioni importanti.

SEZIONE 13: Considerazioni sullo smaltimento:

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti:

Smaltimento del prodotto/imballaggio

Smaltire il prodotto/recipiente in conformità alle disposizioni locali.

Informazioni pertinenti sul trattamento dei rifiuti

Neutralizzazione del prodotto a pH 7 +/-1,5 prima dell'eventuale scarico nelle fognature.

Gli imballaggi contaminati devono essere svuotati il più possibile e possono quindi, dopo un'adeguata pulizia, essere recuperati.

Informazioni pertinenti sull'evacuazione delle acque reflue

Non scaricare il prodotto nelle fognature o nelle acque superficiali.

Neutralizzare il prodotto con un carbonato alcalino, quindi lavare abbondantemente con acqua.

Altre raccomandazioni sullo smaltimento

Neutralizzazione del prodotto a pH 7 +/-1,5 prima dell'eventuale scarico nelle fognature.

SEZIONE 14: Informazioni sul trasporto

14.1 Numero ONU	1805
14.2 Nome di spedizione dell'ONU	Acido fosforico in soluzione
14.3 Classi di pericolo connesso al trasporto	8
14.4 Gruppo d'imballaggio	III
14.5 Pericoli per l'ambiente:	No
14.6 Precauzioni speciali per gli utilizzatori	80-E (ADR) / F-A, S-B (IMDG)
14.7 Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO	-

SEZIONE 15: Informazioni sulla regolamentazione

15.1 Norme e legislazione su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Regolamento UE:

-

Autorizzazioni:

-

Restrizione d'uso:

professionale - Direttiva 92/85/CEE sulla sicurezza e la salute delle lavoratrici gestanti sul lavoro e Direttiva 94/33/CE sulla protezione dei giovani sul lavoro.

15.2 Valutazione della sicurezza chimica: le informazioni pertinenti dalle valutazioni dei pericoli della sostanza presenti nella sezione 3 sono state integrate nelle sezioni 1.2, 8 e 16 della presente SDS.

SEZIONE 16: Altre informazioni

Tali indicazioni si basano sullo stato attuale delle nostre conoscenze, ma non costituiscono garanzia circa le proprietà del prodotto e non motivano alcun rapporto giuridico contrattuale.

Aggiornamento 27/10/2022 – Modifica di tutte le sezioni a seguito della considerazione dei limiti specifici dell'acido fosforico / considerazione delle valutazioni di rischio delle sostanze presenti nella sezione 3.

Metodo di classificazione

Metodo di classificazione basato sui componenti (CLP, allegato I)

Codice REACH

SU21: consumatore

PC35: Prodotti per il lavaggio e la pulizia.

ERC8b: Ampio uso dispersivo in ambiente interno di sostanze reattive in sistemi aperti.

Indicazione H aggiuntiva

H302 Nocivo se ingerito

H314 Provoca gravi ustioni cutanee e gravi lesioni oculari

H318 Provoca gravi lesioni oculari

Acronimi e Abbreviazioni:

ADR Accordo europeo relativo al trasporto internazionale su strada delle merci pericolose.

IMDG Codice marittimo internazionale per il trasporto di merci pericolose.

CE50 Concentrazione effettiva, 50 per cento.

CL50 Concentrazione letale, 50 per cento.

DL50 Dose letale, 50 per cento.

NOAEL Dose senza effetto avverso osservabile.

NOEC Concentrazione senza effetto avverso osservabile.

PBT Persistente, Bioaccumulabile e Tossico.

vPvB molto Persistente e molto Bioaccumulabile.